Im Hause platzen die Geister aufeinander

Republikaner greifen Präsident Wilson scharf an, Demokraten nehmen für ihn Partei.

Washington, 8. April. — Ein bitterer Parteihader ist zwischen republikanischen und demokratischen Mitgliedern des Hauses über die Friedensresolution ausgebrochen, und Präsident Wilson wird von seinen politischen Gegnern in scharfer Weise angegriffen. Der Vorsitzende des Hauskomitees für Regeln, Campbell, erklärte, „der Präsident, der uns im Jahre 1916 aus dem Kriege heraushalten sollte, wird uns 1920 im Kriege behalten."

Abg. Pou, Nord Carolina, Demokrat, antwortete, „die Friedensresolution bilde eine verdammungswürdige Verschwörung, um Präsident Wilson in Mißkredit zu bringen." Pou sagte unter anderem: „Die Gegner Wilsons spielen Deutschland in die Hände, und dasselbe wünscht nicht, daß die Ver. Staaten den Vertrag ratifizieren."

Während der Debatte kam es häufig zu Demonstrationen. Als Pou erklärte, der Präsident verfolge keine selbstsüchtigen Zwecke, scholl ihm aus den Reihen der Republikaner lautes Gelächter entgegen.

Die Demokraten brachen in Beifallsrufe aus, als Pou erklärte, daß die Konstitution der Völkerliga allein ein Stück Arbeit sei, das Herrn Wilson unsterblich machen werde. Als Pou erwähnte, daß die Republikaner Taft und Charles E. Hughes die Völkerliga unterstützten, klatschten die Demokraten Beifall.

„Dieses Haus hat ebensowenig ein Recht, Deutschland Friedensvorschläge zu machen, wie irgend eine andere Körperschaft von 435 Amerikanern", sagte Pou.

Von beiden Seiten erschollen Beifallsrufe, als mehrere Redner erklärten, daß das Volk bei der kommenden Wahl die Friedensfrage entscheiden sollte. Mehrere Senatoren, darunter auch Hitchcock von Nebraska, befanden sich im Hause.

Abgeordneter Cantrill, Kentucky, Demokrat, behauptete, daß Republikaner Beifall geklatscht hätten, als Abgeordneter Mason, Illinois, auf die Krankheit Wilsons verwies.

Wilson ein gebrochener Mann.

Washington, 8. April.—Die täglichen Ausfahrten des Präsidenten Wilson sind unterbrochen worden; nicht weil sich sein Zustand verschlimmert hat, sondern weil er niedergeschlagen ist. Der Umstand, daß er von der Bevölkerung, die ihn früher bei seinen Ausfahrten freudig grüßte, ihn jetzt kaum beachtet, wirkt auf sein Gemüt. Deshalb will er sich bei seinen Ausflügen auf die nächste Umgebung des Weißen Hauses beschränken. Möglich ist, daß er sich schon anfangs Mai nach Wood's Hole, Massachusetts, begeben wird, um dort den Sommer zu verleben.

LaFollette Anhänger siegen bei Vorwahlen

Milwaukee, Wis., 8. April.—Allem Anschein nach sind die von Senator LaFollette bei den Vorwahlen empfohlenen Kandidaten zur republikanischen Nationalkonvention erfolgreich gewesen. Wisconsin stellt 26 Delegaten. Obgleich sie für keinen speziellen Kandidaten instruiert worden sind, so neigen sie sich dennoch Johnson zu. Das Resultat der Primärwahlen kam den Politikern überraschend. LaFollette hat eine ungeahnte Stärke entwickelt und man muß mit seiner Herrschaft in der Staatspolitik rechnen. Jedenfalls wird um dieselbe zwischen ihm und Gouverneur Philipp im Herbst ein gewaltiger Kampf entbrennen.

Franzosen legen Nervosität an den Tag

Washington, 8. April.—In hiesigen Regierungskreisen ist man der Meinung, daß, falls die Deutschen den Rückzug ihrer Truppen aus dem Ruhrgebiet beschleunigen, Frankreich seine Garnisonen aus den neubesetzten Städten sofort zurückziehen wird. Man glaubt, daß die Franzosen über ihr Vordringen in Deutschland nervös werden und froh sein werden, wenn sie sich zurückziehen können. Es wird hier auch angenommen, daß die Alliierten insgeheim auf Deutschland einwirken, um die Truppen aus der neutralen Zone zurückzuziehen, um die Sachlage klären zu helfen.

Fluten des Mississippi verlaufen sich.

Clinton, Ia., 8. April.—Nachdem der Fluß hier einen Hochstand von 18 Fuß über normal erreicht hat, beginnt das Wasser zu fallen. Südlich der Stadt aber beginnt er zu steigen; in Davenport wird morgen höchster Wasserstand erwartet. In Dubuque, Ia., ist ein Wasserstand von 21 Fuß zu verzeichnen, drei Fuß mehr wie Flutgefahr. Ein großer Teil der ganzen Flußniederung steht unter Wasser.

Dammbruch bei Muscatine, Ia.

Muscatine, Ia., 6. April. — Zwölf Meilen südlich von dieser Stadt hat der Mississippi den Damm durchbrochen und die ganze Niederung unter Wasser gesetzt. Ueber 20,000 Acker Farmländereien sind überschwemmt. Der untere Teil des Muscatine Eilands, wegen seiner Gartenerzeugnisse berühmt, ist einem großen See vergleichbar.

Weizen und Roggen mittelmäßig.

Washington, 8. April. — Die Ernteschätzungskammer veranschlagt die nächste Weizenernte nach den Berichten über den Stand der Saat am 1. April, die auf 75.6 Prozent des Normalstandes lauten, auf 483,617,000 Bushels; die Roggenernte, deren Saat 86.6 Prozent des Normalstandes zeigt, wird auf 75,841,000 Bushels angesetzt.

Ueberfahren und schwer verletzt.

Dienstag abend wurde die 16jährige Frieda Jourdan, 3017 V-Straße wohnhaft, an der 30. und O-Straße von einem Lastauto niedergerannt und schwer verletzt. Außer mehreren Hautabschürfungen hat das bedauernswerte Mädchen innere Verletzungen erlitten.

* Sie müssen jedes Jahr Ihren Magen und die Gedärme reinigen, oder die winterlichen Krankheitskeime und Unreinlichkeiten bleiben im Blut und dem System. Vertreiben Sie dieselben gänzlich aus Magen und Gedärmen — nehmen Sie Hollister's Rocky Mountain Tee, ein Frühjahrs-Blutreinigungs-Mittel. 35 cents. Tee oder Tabletten.

Präs. Howe erwirkt Einhaltsbefehl gegen Skinner Company

Gestern abend um 11 Uhr erwirkte R. E. Howe, der Präsident und Geschäftsführer der Skinner Packing Co., von Richter Wakely einen vorläufigen Einhaltsbefehl, um L. M. Skinner, die Skinner Company und die Skinner Packing Company daran zu verhindern, ihn seiner Aemter als Präsident und Geschäftsführer der Packing Co. zu entkleiden. Das Gesuch behauptet, daß L. M. Skinner ihm (Howe) erklärt habe, daß er den kontrollierenden Anteil der Geschäftsaktien erworben habe und Howe von jeder ferneren Verwaltung der Skinnerschen Angelegenheiten entlassen sei.

Howe behauptet, daß Skinner die Beschlagnahme allen Vermögens, aller Gelder und Papiere der Gesellschaft plane und ihn nötigenfalls mit Gewalt an dem Betreten seiner Office und der Ausübung seiner Aemter hindern werde. Der Einhaltsbefehl wird am Samstag morgen vier Richter Sears verhandelt werden.

Paul Skinner, der Vorsitzende der Direktion der Gesellschaft, erklärt in einer heute morgen erlassenen Bekanntmachung, daß die ganze Kontroverse den Zweck habe, darzutun, ob eine große, unabhängige Schlachterei, die den Viehzüchtern der Gegend zu einer wahren Wohltat werden könne, unabhängig operieren könne oder nicht.

Arbeiterführer appelliert an Streiker

Chicago, 8. April. — S. E. Hebberling, Präsident der Weichensteller Union von Nordamerika, hat an die Streiker einen Appell gerichtet, in welchem diese aufgefordert werden, zur Arbeit zurückzukehren. Man erwartet, daß ein Kompromiß zustande kommen wird. Sollte dieses aber nicht der Fall sein, dann ist die Möglichkeit vorhanden, daß sich der Streik weiter ausdehnen mag. Beamte der Eisenbahn-Brüderschaften ersuchen Unionmitglieder, sich nach Chicago und anderen Streikorten zu begeben, um die Plätze der Streiker auszufüllen, sollte bis heute abend keine Aenderung in der Lage erfolgen. In Bahnkreisen wird befürchtet, daß auch die Streckenarbeiter und Gewerkschaftler streiken werden.

Falls keine Einigung erzielt werden kann, wird die Regierung aufgefordert, zu vermitteln.

Amour und Co. haben heute 12,000 Arbeitre vorläufig entlassen, weil sie nichts für sie zu tun haben.

Aus dem Staat.

Lincoln, 8. April. — Die Berufung des verurteilten Mörders Allen Grammer an das Kreisgericht der Vereinigten Staaten in St. Louis wird am 24. Mai zur Verhandlung kommen. Die Berufung gründet sich auf angebliche Unregelmäßigkeiten in dem Verfahren gegen Grammer und seinen Mitangeklagten Cole vor dem Distriktsgericht in Howard County.

Hastings, Neb., 8. April. — Der wegen seiner Kreuzzüge gegen den Gebrauch des Tabaks weitbekannten Lewis Curier ist im Alter von 82 Jahren gestorben. Er starb, wie er gelebt hatte, noch wenige Stunden vor seinem Tode eiferte er gegen das „Teufelskraut."

Wenn der Teufel lacht, so ist immer auf Erden etwas los, worüber die Götter im Himmel weinen müssen.

Nicht wenn man jugendliche Torheiten nicht mehr macht, ist man alt, sondern wenn man sie nicht mehr verzeiht.

Es gibt Leute, die, wo immer es was Gutes regnet, sicher unter ihrem aufgespannten Regendache wandeln.

Es gibt Leute, die keiner Fliege ein Leid tun können und deshalb ruhig zusehen, wie sie andere Menschen sticht.

Erst in Gegenwart eines Schwerhörigen merkt man, wie viel man spricht, was nicht wert ist, daß man es wiederholt.

Würden die Menschen wirklich von den Affen abstammen, so würden die Affen den Menschen gewiß nicht nachäffen.

Ist es nicht sonderbar, daß die Menschen so gerne für die Religion fechten und so ungern nach ihren Vorschriften leben?

Manche Frauen legen es darauf an, daß man sich an ihnen beschwipst, berauscht oder betrinkt. Diese Damen kennen leider die Wirkungen dieser alkoholischen Methode wenig. Sie haben nämlich aus ihrer Berechnung den — Katzenjammer fortgelassen.

Omaha Mercantile Co. unter neuem Namen

Die Firma führt als K-N-P Mercantile Company Geschäfte unter Leitung der alten Beamten.

Die unter dem Namen „Omaha Mercantile Company" bekannte Wholesale-Grocery-Firma, die bisher ihr Heim in No. 313 Süd 14. Str. hatte, ist nach dem Gebäude an der Nordwestecke der 9. und Douglas-Straße verzogen.

Gleichzeitig wurde eine Aenderung des Namens der Firma in „K-N-P Mercantile Company" vorgenommen. Jedoch ist mit der Namensänderung kein Wechsel in der Teilhaberschaft des Geschäftes erfolgt. Dieselben sind nach wie vor folgende: Albert Krug, Präsident, Val. J. Peter, Verleger der Omaha Tribune, Vizepräsident, Hans F. Nohring, Sekretär und Geschäftsführer. Die Firma sah sich in Anbetracht des raschen Wachstums des Geschäfts — sie befaßt sich auch mit Warensendungen nach Mitteleuropa — zum Umzug in größere Räume gezwungen. Es darf wohl erwartet werden, daß das deutsche Publikum der hier bestens bekannten Firma auch im neuen Heim ihr das bisher erzeigte Wohlwollen beweisen wird. Die Firma hat die Absicht, sich zu einer der größten derartigen in Omaha bestehenden Unternehmen auszubauen.

Kleine Lokalnachrichten

— Heute und morgen sind die letzten Tage, an denen die Männer und Frauen von Nebraska sich registrieren lassen können, wenn sie in den Vorwahlen vom 20. April zu stimmen beabsichtigen. Die Eintragungen finden statt im Amtszimmer des Wahlkommissärs im Gerichtsgebäude, welches heute und morgen bis 9 Uhr abends offen sein wird.

— Jahrelanges Baseballspielen kam dem Angestellten der Burlington, W. O. Yates, 5620 Miami Str, gut zu statten, als ein Rowdy ihm und seiner Frau durch das offene Schlafstubenfenster befahl, aus dem Bett zu kommen und das Licht anzudrehen. Yates kroch unter dem Schutz der Dunkelheit in die Küche, ergriff ein Plätteisen und schleuderte diese Handgranate mit solcher Wucht auf den Rohling, daß der größte Teil des Fensterrahmens zum Kukkuk ging und der ungebetene Gast mit mehr Schnelligkeit als Eleganz verschwand.

— In diesem Frühjahr ist von dem Missourihochwasser kein weiterer Schaden zu erwarten. Das Wasser ist seit gestern um wenigstens zwei Fuß gefallen, und die Flüchtlinge aus Nord-Omaha und anderen Orten kehren allmählich in ihre Wohnungen zurück.

— Die Arbeit an der Wiederherstellung des Gerichtsgebäudes wird eingestellt werden müssen, falls die dafür bewilligten Obligationen ungültig sind. Die Harris Trust und Savings Bank hat auf Anweisung ihres juristischen Beirats die Annahme der Bonds verweigert, weil dieselben ungültig sind. Die bisher am Courhaus getane Arbeit im Betrage von $100,000 ist aus der Staatskasse bezahlt worden.

— Polizeirichter Foster verknackte L. Rouse wegen Belästigung spielender Kinder zu einer Höchststrafe von 90 Tagen Haft.

— L. M. Swindler, Präsident der American State Bank, hat seinen Anteil an der Bank verkauft und seine Verbindung mit dem Geldinstitut gelöst. Er war seit der Gründung der Bank in derselben tätig und war Kassierer ehe er zum Präsidenten erwählt wurde.

— Das Hochwasser des Missouri hat den nackten Körper eines Mannes an der Iowaer Seite angetrieben, wo die arg verstümmelte Leiche von zwei Farmern aufgefunden wurde. Der Tote scheint etwa 40 Jahre alt zu sein. Seine Identität und seine Todesart werden wohl ein ewiges Geheimnis bleiben.

— Der Soldat W. P. Russell von Fort Omaha muß am Mittwoch abend in dem Glauben gewesen sein, einen Tank statt eines Fords zu fahren, als er an der 13. und Harney Straße in einen Straßenbahnwagen hineinfuhr. Dieser wurde nicht beschädigt, aber selbst Henry Ford würde sein Erzeugnis nicht wieder erkennen.

— Nachfolgende Bürger sind als Bundesgeschworene vorgeladen worden: W. Adkins, J. Benolken, S. Burns, Jr., A. Egbert, C. Ellington, C. Z. Gould, J. Howard, H. Koch, C Metz, S. Montgomery, F. W. Rothery, J. D. Foster, R. Williams, W. Wiseman, C. L. Portet und A Moran.

Wohltun und nicht freundlich sein, reicht Brot und macht's zum Stein.

Der Glaube baut auf, der Zweifel frißt an, der Unglaube reißt nieder

Unsere Spitzbuben-Chronik.

Die Polizei hat den ersten Anhaltpunkt für die Identifizierung des Spitzbuben, der Eintritt in die Häuser gewann, nachdem er eine Glasscheibe in die Tür eingedrückt hatte, und dem man nachsagt, daß seine Beute sich auf über $10,000 beläuft. Beim Einbruch in die Wohnung J. Berry's, 131 Nord 34. Str., mußte er das eingedrückte Glas aus dem Türrahmen heben und ließ dabei seine Fingerabdrücke auf demselben zurück.

Die Office von Dr. Mack und Dr. Pulver, 614 Brandeis Building, wurden am Donnerstag abend durchsucht und ein Mikroskop im Werte von $200 gestohlen. Man nimmt an, daß ein Morphiumsüchtiger, der nach dem berauschenden Gift suchte, die Tat verübt hat.

Tom Whalen, ein Ablieferer für das Tabakgeschäft von Beslin & Son, 1105 Douglas Stra., fand, als er nach einer Ablieferung in dem Burlington Bahnhof auf die Straße zurückkehrte, daß kein Gefährt mit über $1,000 Wert zur Ablieferung bestimmter Zigarren die Beute eines Spitzbuben geworden war.

Missouri-Brücke bei Yankton scheint gesichert.

Ein Komitee von Geschäftsleuten von Yankton, S. D., weilt in Omaha um im Interesse der dort geplanten Brücke über den Missouri zu wirken. Sie halten den Bau der Brücke für gesichert. Durch dieselbe würde die Bahnlinie von Omaha nach Yankton von 196 auf 150 Meilen verkürzt und der Stadt ohne Zweifel ein großer Teil des Geschäfts zufließen, daß sich jetzt nach Sioux City und anderen Orten wendet. Das Yankton Komitee ist mit dem Vorsatz hierhergekommen, einen Betrag von $300,000 aus der Omahaer Geschäftswelt herauszuetzen, und bei der bekannten Umsicht und Voraussicht unserer Handelsleutchen sollte ihnen dieses nicht schwer fallen.

Osterblizzard beschädigt Baumfrüchte.

Nach der Ansicht interessierter Kreise hat der letzte Schneesturm mit dem nachfolgenden harten Frost die Hoffnung auf eine gute Obsternte vernichtet. Birnen, Stachelbeeren, Johannisbeeren und frühe Aepfel und Kirschen sind in der Knospe erfroren. Spätäpfel, Erdbeeren und Weintrauben waren noch zu weit in der Entwicklung zurück.

— Man unterstütze die deutsche Presse, indem man zu ihrer Verbreitung beiträgt.

Wir verkaufen keine Muster mehr

Da die Fabrikanten die Preise für die Muster, die wir bisher verkauft haben, so unerhört in die Höhe geschraubt haben, und da außerdem in dem Versandt dieser Muster durch die Fabrikanten eine zunehmende Verspätung eingetreten ist, wodurch wir viele zeit- und geldraubende Schreibereien hatten, haben wir uns entschlossen, dieselben nicht mehr zu führen. Unsere werten Leserinen sind gebeten, davon Kenntnis zu nehmen.

Tägliche Omaha Tribune.

Junge Mädchen verschwunden.

Council Bluffs, 8. April.—Zwei junge Mädchen, Iva und Gladys Pearson, die Töchter S. Pearson's 1600 Ave. G, 15 und 16 Jahre alt sind seit Dienstag aus dem Elternhause verschwunden. Die betrübten Eltern haben die hiesige Polizei sowie die Polizei von Omaha und Sioux City benachrichtigt.

Populäres Symphonie-Konzert

.... des ....

Minneapolis Symphonie - Orchester

— im —

Auditorium, Freitag, 16. April, 8:15 abends

Eintrittskarten: $1.00 und $2.00, einschließlich Kriegssteuer.

Bestellungen per Kabel!

Wir sind jetzt wieder in der Lage, folgende Kabel-Bestellungen, ab Hamburger Lager, nach irgend einem Bestimmungsplatz in Deutschland, Oesterreich und Czecho-Slovakia zu befördern:

Eine Kiste von 135 Pfund, enthaltend:

10 Pfd. Geräucherter Schinken
10 Pfd. Weißer Zucker
14 Pfd. Weizenmehl
10 Pfd. Reis
5 Pfd. Frühstücks-Speck
5 Pfd. (1 Kübel) Reines Schmalz
5 Pfd. Beste Sahnen-Butter
6 Dosen @ 14 Unzen Kondensierte Milch
6 Dosen Evaporierte Milch
3 Dosen Corned Beef No.
3 Pfd. Cervelat-Wurst
3 Pfd. Kakao
3 Pfd. Gerösteter Kaffee
1 Pfd. Tee
1 Dose Gewürz
1 Dose Pfeffer
10 Stücke Toiletten-Seife
10 Stücke Borax-Seife
1 Pfd. Tabak

Preis $50.00 nach allen Plätzen in Deutschland.
Preis $55.00 nach allen Plätzen in Oesterreich u. Czecho-Slovakia.

Eine Kiste von 235 Pfund, enthaltend:

12 Pfd. Geräucherter Schinken
2 Kübel (@ 5 Pfd.) Reines Schmalz
5 Pfd. Frühstücks-Speck
5 Pfd. Cervelat-Wurst
3½ Pfd. Dosen Frühstücks-Zunge
5 Dosen Corned Beef, @ 1 Pfd.
5 Dosen Roast Beef, @ 1 Pfd.
15 Pfd. Reis
10 Pfd. Weißer Zucker
24½ Pfd. Weizenmehl
5 Pfd. Beste Sahnen-Butter
5 Pfd. Konservierter Käse
12 Dosen, @ 14 Unzen, Kondensierte Milch
3 Pfd. Kakao
3 Pfd. Schokolade
5 Pfd. Gerösteter Kaffee
5 Pfd. Gedörrte Pflaumen
1 Pfd. Tee
5 Pakete Rosinen
1 Quart Reines Oliven-Oel
½ Pfd. Backpulver
5 Pfd. Gries
5 Pfd. Stärkemehl
10 Stücke Toiletten-Seife
10 Stücke Borax-Seife
1 Dose Gewürz
1 Dose Pfeffer
2 Pfd. Tabak

Preis $85.00 nach allen Plätzen in Deutschland.
Preis $90.00 nach allen Plätzen in Oesterreich u. Czecho-Slovakia.

1 Kiste Weizenmehl, „Gold Medal Brand", 49 Pfund Netto $13.00
1 Faß Weizenmehl, „Gold Medal Brand", 98 Pfund Netto $24.00
1 Faß Weizenmehl, „Gold Medal Brand", 196 Pfund Netto $38.00
1 Kiste Bogota Kaffee, beste Qualität, 30 Pfund Netto $20.50
1 Kiste kondensierte Milch, U. S. Standard Brand, Qualität garantiert, 48 Kannen, @ 14 Unzen $20.00
1 Kiste Milch Schokolade, ausgezeichnete Qualität, beste reine Schokolade, Milch Pulver und Zucker, fertig für sofortigen Gebrauch $30.00
1 Kiste Macaroni oder Spaghetti, 22 Pfund Netto ..... $ 9.00
2 Kisten Macaroni oder Spaghetti, 22 Pfund Netto $17.50
5 Kisten Macaroni oder Spaghetti, 110 Pfund Netto $35.00
1 Kiste Campbell's Soup, 48 Kannen sortiert (12 Gemüse-, 12 Hühner-, 12 Tomaten-, 12 „Ox Tail"), 48 Pfund Netto $16.00
1 Kiste Kirkman's Seife, 100 Stück, 77 Pfund Netto $20.00
1 Kiste Reines Schmalz, 5 Kannen, @ 10 Pfund, 50 Pfund Netto $37.00
1 Kiste Corned Beef, 48 Dosen, @ 12 Unzen, 36 Pfund Netto $27.00
1 Kiste Roast Beef, 48 Dosen, @ 12 Unzen, 36 Pfund Netto $29.00
1 Kiste Corned Beef Hash, 24 Dosen, @ 2 Pfund, 48 Pfund Netto $22.00
1 Kiste Speck, 24 Pfund Netto $20.00
1 Kiste Zucker, 100 Pfund Netto $38.00
2 Kisten Kartoffeln, 100 Pfund Netto $19.50
1 Kiste Dr. Lange's „Lactated Tissue Food", 48 Kannen, @ 14 Unzen, gleich 200 Quarts beste, frische Milch $25.00
1 Kiste Reis, 50 Pfund Netto $20.00

Preise für Oesterreich und Czecho Slovakia 10 Prozent höher
Kabelkosten $3.00 pro Adressaten

Preise einschließlich aller Transport-Kosten und Versicherung gegen jede Gefahr, freie Ablieferung in's Haus des Empfängers in Deutschland mit Ausnahme von Zollgebühren, falls solche erhoben werden sollten.

Wir garantieren sichere Ablieferung und daß alle Waren von feinster Qualität sind.

K-N-P MERCANTILE COMPANY

— früher —

Omaha Mercantile Co.

9. und Douglas Str. Telephon: Douglas 4649. Omaha, Nebr.

Albert Krug, Präsident; H. F. Nohring, Sekretär und Manager; Val. J. Peter, Vize-Präsident.

Referenzen: „Tägliche Omaha Tribüne." U. S. National Bank, Omaha.

Roh infolge Eczema

Weshalb sehen Sie nicht, was eine Flasche D. D. D. für Sie tun kann? Wir garantieren das Resultat. Jucken hört sofort auf. 35c, 60c, $1.00. Auch Seife.

D.D.D.

THE Lotion for Skin Disease

Sherman McConnell Drug Co.

Wir offerieren:

4% Muenchen, Köln, Frankfurt a. M., Hamburg

und alle anderen

Städte-Anleihen

sowie 4-prozentige preußische und Meininger Hypotheken-Pfandbriefe zu den billigsten Tageskursen.

Wir schicken Geld zu den billigsten und niedrigsten Tagesraten schnell, sicher und pünktlich nach Deutschland, Oesterreich, Ungarn, Czecho-Slovakia, Polen, Jugo-Sladia, Rumänien.

Anfragen werden prompt erledigt.

NEMETH STATE BANK

10 East 22. Str. (nahe Broadway), New York City.

N. W. NAKEN

115—117 Süd 15. Straße

—Rialto Theater-Gebäude—

Kleider für Männer und Frauen auf Kredit.

800 Sets von Concord Farm Geschirr so vollkommen wie im Bild zu 30 Prozent Rabatt.

Bestes Eichenloh-Leder, 7-8 Zoll, Ring gekrönt; runde Checks u Check-ups; Zügel 1 1-8 bei 20 Fuß; Stahl-Hames; Zugstränge, 1½ Zoll doppelt und genäht; 6-gliederige Ketten; Brusttriemen, 1½ Zoll; Sprungriemen, 1½ Zoll; 7-8 Zoll Kummetriemen; 5½-zöll. Polster mit „Colorado Bridges" Filzfutter; 1½ Zoll Billets; Breechings spezial mit 5 Ringen gefaltet. Der größte Bargain in Farm-Geschirre in den Ver. Staaten heute. Garantiert wie angegeben. Kein C. O. D.; sende Check, Money Order oder Wechsel; großes Lager von Kriegs-Geschirr; Ver. St. Ambulance-Geschirre; Ver. St. Kombinations-Strigel; Ver. St Stall-Decken; große Gelderwarnis. Freie Preisliste. Referenz: First National Bank, Omaha. Achtet auf unsere Anzeige bezüglich Waren.

$83

Midwest Harness Company,
706 Nord 16. Str., Omaha, Nebraska.

DR. F. A. SEDLACEK

Office: 1270 Süd 13. Straße.
Tel.: Douglas 5056.

Bitte sich diese Nummer im Telephon-Buch zu vermerken, da dieselbe im Februar-Buch durch ein Versehen der Telephone Co. ausgelassen wurde.

Sprechstunden: 1:00 bis 4:30 Uhr.
Sonntags: 10:00 bis 11:00 Uhr vorm.

Wohnung: 2509 Süd 11. Straße.
Tel.: Tyler 2439.